

Herzlich willkommen

Die interdisziplinäre Fortbildung wendet sich an Fachkräfte aus familiengerichtlich tangierten Arbeitsfeldern, die über einschlägige berufliche Kompetenzen und Interessen verfügen. Unser Anliegen ist ein interdisziplinärer Ansatz mit Austausch zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen.

Ziel der Fortbildung ist, dass sich die Teilnehmer neue Arbeitsfelder im Kontext familiengerichtlicher Verfahren erschließen können.

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt im Erwerb von Kompetenzen für eine Tätigkeit als systemischer bzw. lösungsorientierter **Sachverständiger im Familien- und Kindschaftsrecht**.

Bei dieser Schwerpunktsetzung ist die Fortbildung wegen synonymen Anforderungen (Exploration und Gesprächsführung, Rechtsgrundlagen, persönliche Haltung, Handlungskontext u.a.) auch auf einen erfolgreichen Einsatz als **Verfahrensbeistand und Umgangspfleger** ausgerichtet.

Hintergrund der Fortbildung ist die zunehmende Bedeutung und Anerkennung systemisch orientierten Arbeitens in den verschiedensten Berufsbereichen, so auch im Kontext familiengerichtlicher Verfahren.

Die Fortbildung wurde von der [Psychotherapeutenkammer Berlin](#) mit Bescheid vom 03.11.2017 erstmals zertifiziert. Approbierte Psychotherapeuten/innen können also - absehbar auch in Zukunft - Fortbildungspunkte beantragen.

Organisation

Ort:

Die Fortbildung findet zentral in Berlin-Mitte statt. Bei Einvernehmen auch in Tagungshäusern in Brandenburg.

Sofern notwendig bzw. auf Wunsch von TeilnehmerInnen (z.B. Fernreisende), werden Seminare hybrid durchgeführt – die Online-Teilnahme ist also teilweise möglich.

Ansprechpartner:

Dr. Herwig Grote
Tel.: (030) 391 00 950
Handy: 0171 – 41 110 88
Email: Grote@sdb-ev.de

Kosten

Die Teilnahmekosten betragen 2310,- €. Die Module I und II können nach Absprache separat belegt werden und kosten jeweils 990,- €. Frühbucherrabat von 5% - bei verbindlicher Anmeldung bis zum 31.12.2024. Die Annahme von Bildungsgutscheinen ist möglich. In den Fortbildungskosten sind keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten. Die Weiterbildung wird vom Land Berlin als Bildungsveranstaltung anerkannt (gemäß §11 Abs. 1 BiUrlG).

Veranstalter

Soziale Dienste Berlin-Brandenburg (SDB e.V.)
Oldenburger Str. 4 b, 10551 Berlin
www.sdb-ev.de

Bankverbindung:

SDB e.V., Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE19 3702 0500 0003 0194 00

Weitere Informationen:

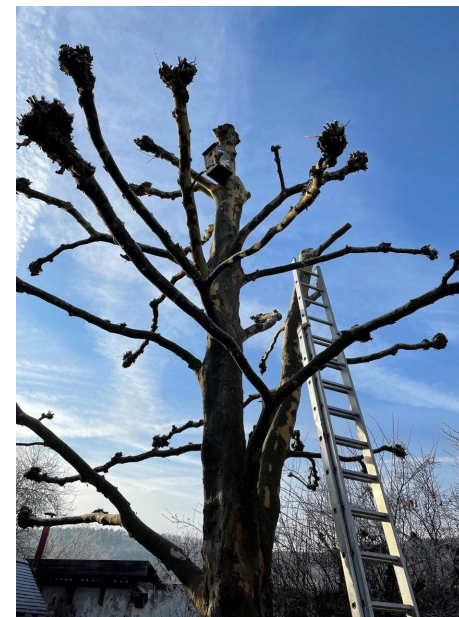
<http://sdb-ev.de/Fortbildung-Systemische-Sachverständige>



Weiterbildung:

„Systemisch-lösungsorientierte Praxis im familiengerichtlichen Kontext“

Der Weiterbildungskurs beginnt im
Mai 2025



Fortbildungsprogramm

Modul I: Lösungsorientierte Arbeit im Kontext familiengerichtlicher Verfahren: Trennung und Scheidung.

- 23. - 25.05.2025** Der Eintritt der Trennungsfamilie in das familiengerichtliche Verfahren. Paradigmenwechsel: gemeinsame Elternschaft.
- 27. – 29.06.2025** Rechtliche Grundlagen I: Sorgerecht und Umgang nach Trennung / Scheidung. Einführung in die Tätigkeit des lösungsorientierten Sachverständigen. Status- versus lösungsorientierte Arbeit.
- 18. - 20.07.2025** Akteure im Feld – Kooperation und Konstruktion von Lösungen. Intervention mittels einer schriftlichen Stellungnahme bzw. eines Gutachtens.

Modul II: Lösungsorientierte Arbeit: Gefährdung des Kindeswohls.

- 05. – 07.09.2025** Rechtliche Grundlagen II. Gefährdung des Kindeswohl nach § 1666 BGB. Anforderungen an die Tätigkeit des Sachverständigen.
- 10. – 12.10.2025** Diagnostik und Methodenlehre. Entwicklungspsychologie, klinische Störungsbilder, Bindung und Beziehung.
- 21. – 23.11.2025** Systemische Sicht auf die Familie und das Helfersystem im familiengerichtlichen Verfahren. Intervention des Sachverständigen, Prozessgestaltung und -dynamik.
- 16. – 18.01.2026 Abschlussseminar - Kolloquium**
Vorstellung und Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmer. Feedback. Perspektiven.

Seminarzeiten der Blockseminare sind:

Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr; Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 10.00 bis 16.00 Uhr.

Für Supervision/Intervision (Fallanalysen und Reflektionen aktueller Aufträge der Teilnehmer) sind je Blockseminar ca. 90 Minuten vorgesehen.

Parallel zur Fortbildung wenden die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kompetenzen in der Praxis an. Die Teilnehmer werden darin unterstützt, während der laufenden Fortbildung familiengerichtsnaher Aufträge zu akquirieren.

*Änderungen der Seminarplanung sind vorerst vorbehalten.

Teilnahmebescheinigung / Zertifizierung

Für die Teilnahme an den einzelnen Modulen erhalten die Teilnehmer/innen eine Teilnahmebescheinigung. Für die Teilnahme an der gesamten Weiterbildung und die Vorstellung ihrer Abschlussarbeit im Kolloquium erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung.

Voraussetzung für eine Zertifizierung als "Lösungsorientierter Sachverständiger" / "Lösungsorientierte Sachverständige" ist neben der Teilnahme an allen Seminarblöcken der Nachweis von drei abgeschlossenen familiengerichtlichen Beauftragungen als Sachverständige/r (hierfür ist ein Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach dem letzten Blockseminar eingeräumt). Analog wird Teilnehmern mit systemischer Beratungs- oder Therapieausbildung die Zertifizierung als Systemisch-lösungsorientierter Sachverständiger bescheinigt.

Fallbegleitende Supervision wird nach individueller Absprache auch im Anschluss an die Fortbildung angeboten.

Organisation der Weiterbildung:

Dr. Herwig Grote

Curriculare Entwicklung und Organisation.

Dozenten und externe Experten

Marcus Borgolte

Fachanwalt für Familienrecht. Mediator, Verfahrensbeistand. Berlin.

Jeanette Goslar

Volljuristin, Dipl.-Kriminologin und systemische Therapeutin. Ehemalige Rechtsanwältin. Hamburg.

Dr. Herwig Grote

Diplom-Soziologe, systemischer Therapeut / Familientherapeut, systemischer Sachverständiger (DGSF). Berlin.

Andreas Hornung

Richter am OLG Hamm, 8. Zivilsenat. Ehemals Familienrichter am Amtsgericht Warendorf (vgl. „Warendorfer Praxis“)

Dr. Anne Huber

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Familientherapeutin, Systemische Sachverständige (PTK Berlin, DGSF). Berlin und Potsdam.

Sven Ritter

Psychologe M.Sc., Fachpsychologe für Rechtspsychologie BDP/DGPs, Dozent an der Medical School in Hamburg.

16.12.2024